

1

2

3 **Programm der SPD Ingelheim zur Kommunalwahl** 4 **2014**

5 Die SPD setzt sich seit jeher für ein respektvolles und solidarisches Miteinander aller
6 Bürgerinnen und Bürger ein. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt jenen, die es schwerer
7 haben als Andere. Unser Verständnis von sozialer Gerechtigkeit, der umfassenden
8 Beteiligung der Bürger an politischen Entscheidungen und einer sozialen und ökologischen
9 Nachhaltigkeit bestimmt auch unser Handeln für Ingelheim. Das vorliegende Programm
10 bildet einige Schwerpunkte unserer Vorstellungen und Ziele ab. Darüber hinaus haben wir
11 umfassende Positionen zu weiteren Themen erarbeitet. So haben wir in den letzten Jahren
12 Positionspapiere zu den Themen Bildung, Bürgerbeteiligung, Energie, Kultur, Mobilität,
13 Soziales, Stadtentwicklung und Umwelt und Nachhaltigkeit entwickelt. Diese finden Sie unter
14 www.spd-ingelheim.de

15

16 **Entwicklung von Zentrum und Stadtteilen**

17 Wir werden Ingelheims Stadtzentrum auf Basis des von uns initiierten Rahmenplans
18 weiterentwickeln, um attraktive Einkaufsmöglichkeiten, Wohnungen, Bildungs- und
19 Kulturorte, Plätze zum Verweilen, eine erweiterte Fußgängerzone und gastronomische
20 Angebote zu bieten.

21 Mit dem neuen Weiterbildungszentrum, der Kultur- und Veranstaltungshalle, der
22 Rathuserweiterung und der vergrößerten Stadtbücherei wird das Stadtzentrum belebt. Ein
23 Parkleitsystem soll die Parkplatzsuche erleichtern. Neue Grünflächen hinter der Halle und
24 das Ufer der renaturierten Selz hinter der Rhein Hessischen sollen als Ruheräume genutzt
25 werden. Die Erkenntnisse aus den Stadtteilkonferenzen werden diskutiert und umgesetzt.
26 Für die Stadtteile setzen wir Schwerpunkte: Die Brüder-Grimm-Schule in Frei-Weinheim
27 erhält die neue Sporthalle mit Mensa. Wir unterstützen die Weiterentwicklung des
28 Thornschen Geländes und die Bemühungen zur Verschönerung des Rheinufers. Der
29 Autobahnanschluss Mitte entlastet u.a. Ingelheim-West. Das Bürgerhaus in Groß-
30 Winterenheim soll Hauptbegegnungsstätte werden. Die Ober-Ingelheimer profitieren von
31 ihrem Stadtteilhaus und der neu zu errichtenden Präsident- Mohr- Schule. In Nieder-
32 Ingelheim etabliert sich die Vinothek. Das renovierte Alte Rathaus, das vergrößerte Museum

33 und das neue Archiv in der Pestalozzischule ermöglichen neue Auseinandersetzungen mit
34 Kunst und Geschichte. Überall in der Stadt werden Wohnungen errichtet. Die
35 Wohnbaugesellschaft Ingelheim sorgt dafür, dass es bezahlbare Wohnungen gibt.

36

37 **Wohnraum**

38 In Ingelheim lässt es sich gut wohnen. Das vielfältige Angebot macht unsere Rotweinstadt so
39 liebenswert.

40 Mit großer Sorge beobachten wir allerdings die Entwicklung der Immobilien- und Mietpreise.
41 Mit unserer Politik wollen wir dazu beitragen, dass bezahlbarer Wohnraum entsteht. Dabei
42 müssen zum einen diejenigen unterstützt werden, die auf unsere Hilfe angewiesen sind
43 (Inhaber eines Wohnberechtigungsscheins). Darüber hinaus möchten wir bezahlbaren
44 Wohnraum für Rentnerinnen und Rentner, junge Familien, Alleinerziehende und junge
45 Menschen schaffen. Auch für Studenten und Auszubildende soll ein attraktives Angebot an
46 Wohnungen vorhanden sein. Mit der WBI haben wir in den vergangenen Jahren viel
47 investiert und entwickelt. Neben Mietwohnungen im Herstel entstehen auf dem Gelände
48 der ehemaligen Karlspassage und hinter der alten Polizei derzeit attraktive Wohneinheiten.
49 Weitere Projekte sind in Planung. Alle aktuell und zukünftig geplanten Wohnungen sollen
50 barrierefrei sein.

51 Wir unterstützen generationenübergreifende und alternative Wohnformen und wollen diese
52 gezielt fördern.

53 Zum "schöner Wohnen" gehört auch das unmittelbare Lebensumfeld. Wir wollen daher
54 dafür sorgen, dass ausreichend Grünflächen zur Naherholung in der Stadt vorhanden sind.
55 Bei der Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung von Arten- und Umweltschutz im
56 innerstädtischen Bereich wollen wir die Bürgerinnen und Bürger einbeziehen. Wir setzen uns
57 für eine Beteiligung am Wettbewerb „Entente Florale“ ein.

58 Unsere Spielplätze sind bereits auf hohem Niveau. Gemeinsam mit den Kindern wollen wir
59 diese weiterentwickeln. Mit der Spielleitplanung haben wir gute Erfahrungen gemacht und
60 wollen diesen Prozess fortführen.

61

62 **Mobilität/Verkehr**

63 Mobilität und Verkehr sind wichtige Standortfaktoren unserer Stadt. Ob Arbeit, Einkaufen,
64 Arzt oder Naherholung: alles muss gut erreichbar sein.

65 Deswegen unterstützen wir einen weiteren Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs
66 (ÖPNV). Dazu muss das Angebot noch besser auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten
67 werden. Wir werden prüfen, welche Vor- und Nachteile ein stadteigener Busverkehr – ggf. in
68 Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden - bietet. In diesem Zusammenhang setzen
69 wir uns auch für den Einsatz ökologisch weniger belastender Technologien ein. Zu einer
70 umfassenden Infrastruktur gehört auch ein gutes Taxiangebot. Die SPD möchte ein

71 umfassendes Angebot sicherstellen sowie auch alternative Konzepte wie das
72 Anrufsammeltaxi und das Jugendtaxi stärken.

73 Die Bahnhofstraße zwischen Sebastian–Münster-Platz und Lavendelkreisel wollen wir zu
74 einer Fußgängerzone weiterentwickeln. Auch die Binger Straße zwischen Kreuzung
75 Gartenfeldstraße und Einmündung Friedrich-Ebert-Straße soll Fußgängerzone werden.

76 Wir wollen das Radwegenetz weiter ausbauen und ein Bike-Sharing-Angebot prüfen. Auf
77 lange Sicht wollen wir ebenfalls die Möglichkeiten für Car-Sharing und einen Ausbau der E-
78 Mobilität prüfen und zu beidem umfassende Konzepte entwickeln.

79 Mit dem geforderten Autobahnanschluss Ingelheim-Mitte wollen wir für Verkehrsentlastung
80 in Ingelheim-West und Nieder-Ingelheim sorgen.

81

82 **Kultur**

83 Kulturpolitik braucht auch ein Konzept. Wir laden deswegen alle kulturellen Akteure in
84 Ingelheim ein, gemeinsam ein Kulturleitbild zu entwickeln.

85 Für die SPD ist die Kultur zentrales Politikfeld und unverzichtbarer Teil öffentlichen Lebens
86 und privater Entfaltung. Ingelheim kann stolz sein auf die vielen kulturellen, meist
87 ehrenamtlichen, Initiativen.

88

89 Wir haben eine reiche Kulturszene, vielfältige Kulturorte und Kulturangebote. Allerdings ist
90 eine bessere Vernetzung und Abstimmung nötig und möglich.

91 Die SPD steht fest zur weiteren öffentlichen Förderung kultureller Aktivitäten. Stadt und
92 Initiativen haben es in den zurückliegenden Jahren verstanden mit vielen Angeboten das
93 kulturelle Leben zu bereichern.

94 Mit dem Neubau der Bücherei/Mediathek, der neuen Kultur- und Veranstaltungshalle und
95 dem Umzug des Weiterbildungszentrums wird dieses Angebot ergänzt. Der Umbau des alten
96 Rathauses leistet einen wichtigen Beitrag zur Zukunft der kulturellen Infrastruktur der Stadt
97 und wird die Qualität der Internationalen Tage nachhaltig sichern. Diesen Weg wollen wir
98 weiter gehen.

99

100 Für uns gehört auch ein modernes und attraktives Kino im Ingelheimer Zentrum zur
101 Kulturlandschaft. Wir werden die Bestrebungen in diese Richtung begleiten und
102 unterstützen.

103 Für die SPD ist die Unterstützung von Kunst und Kultur eine politische Querschnittsaufgabe,
104 die in die Wirtschafts-, Finanz-, Sozial- und vor allem Bildungspolitik hineinreicht.

105 Um den kulturellen Wert der Sehenswürdigkeiten auch über die Grenzen der Stadt bekannt
106 und nutzbar zu machen, wollen wir ein umfassendes Tourismuskonzept etablieren.

107

108 **Sport**

109 Ingelheim ist eine sportbegeisterte Stadt mit vielen aktiven Sportvereinen, die das Leben in
110 unserer Stadt bereichern. Die Infrastruktur, die die Stadt den Sporttreibenden bietet, hat

111 sich in den letzten Jahren stark verbessert und ein sehr hohes Niveau erreicht. Wir sehen es
112 als unsere Aufgabe, diese Infrastruktur zu erhalten. Dies gilt sowohl für die Bereitstellung
113 von Sportstätten für die Vereine und die Allgemeinheit, als auch für die finanzielle
114 Unterstützung der Stadt.

115 Bei dieser finanziellen Förderung steht für uns der Bereich des Breitensports im Mittelpunkt,
116 da er viele Bürgerinnen und Bürger betrifft. Breiten- und Behindertensport sind für uns
117 besonders wichtig, weil sie Gesundheit und Wohlbefinden fördern und - insbesondere für
118 Kinder und Jugendliche - einen wichtigen Rahmen für Integration bieten. Wir wollen die
119 finanzielle Förderung in diesem Bereich aufrecht erhalten. Darüber hinaus soll auch die
120 Förderung des Spitzensports fortgesetzt werden, denn wer andere durch seine Leistungen
121 inspiriert und Besonderes leistet, soll ebenfalls unterstützt werden. Des Weiteren will die
122 SPD Ingelheim den Vereinen bei den Bestrebungen nach einem Stadtlauf zur Seite stehen
123 und eine solche Veranstaltung ermöglichen.

124 Zur Sportinfrastruktur gehören auch das Freibad und die Rheinwelle. Wir wissen um die
125 Probleme, die vor allem die Beckenfläche betreffen. Wir werden - gemeinsam mit unseren
126 Partnern - auch in Zukunft dafür arbeiten, dass die Rheinwelle und das Freibad sowohl für
127 Vereine als auch für Freizeitschwimmer attraktiv bleiben.

128

129 **Kommunales Miteinander**

130 Ingelheim ist das Mittelzentrum der Region und hat bereits jetzt für die Region eine wichtige
131 Bedeutung. Insbesondere die hohe Finanzkraft ermöglicht auch vielen umliegenden
132 Gemeinden neue Spielräume. Ingelheim alleine trägt inzwischen jedoch einen Anteil von
133 über 60 Prozent an der Kreisumlage des Landkreises. Wir sind uns dieser Verantwortung
134 bewusst und wollen uns dieser weiterhin stellen. Gleichwohl fordern wir eine Senkung der
135 Kreisumlage.

136 Um Verwaltungsstrukturen effizienter zu nutzen, wollen wir Möglichkeiten der
137 interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden prüfen. Insbesondere die
138 Aufgaben der inneren Verwaltung können vielfach gemeinsam erledigt werden.

139 Die Entscheidung des Landtages, Verhandlungen über eine freiwillige Fusion der Orte
140 Heidesheim, Wackernheim und der Stadt Ingelheim im Jahre 2019 zu ermöglichen, wollen
141 wir aufgreifen. Wir sehen die mögliche Fusion mit den Ortsgemeinden Heidesheim und
142 Wackernheim als Chance für unsere Stadt und die Region. Wir werden den
143 Verhandlungsprozess aktiv und zielstrebig führen.

144 Dabei unterstützen wir ausdrücklich eine frühzeitige und angemessene Bürgerbeteiligung
145 und treten dafür ein, dass am Ende des Prozesses die Bürgerinnen und Bürger über die
146 Eingemeindung entscheiden.

147